

Inhalt

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Teil 1: Grundlagen des Rechts und des Staates	1
1. Recht, Gesellschaft und soziale Berufe	1
<i>Winfried Kievel</i>	
1.1 Akzeptanz des Rechts	1
1.2 Rechtsnormen und Sozialnormen	3
1.3 Die Legitimation von Recht	4
1.4 Das Sozialstaatsprinzip und die Aufgabe sozialer Berufe	5
2. Die Quellen des Rechts / Objektives Recht und subjektive Rechte	9
<i>Winfried Kievel/Peter Knösel</i>	
2.1 Das Europäische Recht (<i>Knösel</i>)	9
2.1.0 Einführung und Praxisrelevanz	9
2.1.0.1 Einführung	9
2.1.0.2 Relevanz für die Sozialarbeit	10
2.1.1 Geschichtliches	11
2.1.2 Völkerrecht	12
2.1.3 EU-Recht	14
2.1.3.1 Das Recht der Europäischen Gemeinschaft	14
2.1.3.2 Organe der Europäischen Union	15
2.1.3.3 Das nationale, deutsche Recht (<i>Kievel</i>)	19
2.2 Einführung	19
2.2.1 Objektives Recht – formale Unterteilung	19
2.2.1.1 Gesetztes Recht	19
2.2.1.2 Gewohnheitsrecht	21
2.2.1.3 Richterrecht	22
2.2.2 Objektives Recht – rechtssystematisch gesehen	23
2.2.2.1 Öffentliches Recht und Privatrecht	23
2.2.2.2 Systematischer Überblick über die Rechtsordnung	24
2.2.2.3 Weitere Begriffsbestimmungen	26
2.2.3 Die Subjektiven Rechte	27
2.2.4 Das subjektiv-öffentliche Recht	29
3. Die Grundrechte	31
<i>Winfried Kievel</i>	
3.1 Einführung	31
3.2 Überblick über die Grundrechte nach dem GG	31
3.3 Die Funktion der Grundrechte	34
3.3.1 Subjektiv-öffentliche Abwehrrechte	34
3.3.2 Wertentscheidende Grundsatznormen	34

		Seite
3.3.3	Einrichtungsgarantien	35
3.3.4	Teilhaberechte	35
3.3.5	Organisations- und Verfahrensgarantien	36
3.3.6	Leistungsrechte (Anspruchsnormen)	37
3.4	Die Grundrechte als subjektive Rechte	37
3.5	Die »Drittwirkung« von Grundrechten	40
3.6	Die Einschränkung von Grundrechten	41
3.6.1	Die Vorbehaltsregelungen des Grundrechtskatalogs	41
3.6.2	Die Wesensgehaltgarantie und das Übermaßverbot	42
Teil 2:	Das Bürgerliche Recht	43
4.	Das Bürgerliche Gesetzbuch – BGB	43
	<i>Winfried Kiewel</i>	
4.1	Einführung	43
4.2	Die Gliederung des BGB	43
4.3	Grundsätze des BGB	45
4.3.1	Privatautonomie	45
4.3.2	Der Gleichheitssatz	46
4.3.3	Familienprinzip	47
4.3.4	Eigentumsfreiheit	47
4.3.5	Die Soziale Frage	47
4.4	Rechtsobjekte und Rechtssubjekte des Privatrechts	48
5.	Der Mensch – das Maß aller Dinge	51
	<i>Winfried Kiewel</i>	
5.0	Einführung	51
5.1	Die Person – Rechts- und Parteifähigkeit	51
5.2	Handlungsfähigkeit	54
5.2.1	Geschäftsfähigkeit	54
5.2.1.1	Geschäftsunfähigkeit	55
5.2.1.2	Beschränkte Geschäftsfähigkeit	57
5.2.1.3	Ehefähigkeit und Testierfähigkeit	59
5.2.2	Verantwortlichkeit für Schadensverursachung	59
5.2.3	Strafmündigkeit	59
6.	Rechtsgeschäfte – Entstehung, Mängel, Form	61
	<i>Ansgar Marx</i>	
6.0	Einführung und Praxisrelevanz	61
6.0.1	Einführung	61
6.0.2	Relevanz für die soziale Arbeit	61
6.1	Das Prinzip der Privatautonomie	61
6.2	Einseitige und zweiseitige Rechtsgeschäfte	62
6.3	Abstraktionsprinzip	62
6.4	Willenserklärung	63
6.5	Willensmängel	64

	Seite
6.6	Zustandekommen von Verträgen 66
6.7	Unwirksamkeitsgründe für Verträge 68
6.8	Formvorschriften für Verträge 68
6.8.1	Schriftform – § 126 BGB 68
6.8.2	Elektronische Form – § 126 a BGB 70
6.8.3	Textform – § 126 b BGB 71
6.8.4	Öffentliche Beglaubigung – § 129 BGB 71
6.8.5	Notarielle Beurkundung – § 128 BGB 72
6.8.6	Rechtsfolgen bei Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Form 72
7.	Ausgewählte Verträge 74
	<i>Ansgar Marx</i>
7.0	Einführung und Praxisrelevanz 74
7.0.1	Einführung 74
7.0.2	Relevanz für soziale Berufe 74
7.1	Kauf 74
7.1.1	Pflichten der Vertragsparteien 74
7.1.2	Mängelhaftung 75
7.1.2.1	Sach- und Rechtsmängel 75
7.1.2.2	Rechte des Käufers bei Mängeln 76
7.1.2.3	Verjährung 77
7.1.3	Besondere Kaufverträge 78
7.2	Miete 78
7.3	Leasing 79
7.4	Dienst- und Arbeitsvertrag 80
7.5	Werkvertrag 81
7.6	Kreditverträge 82
7.6.1	Rechtsgrundlagen für Verbraucherdarlehen 82
7.6.2	Wucherkredite 84
8.	Rechtliches Handeln mit Wirkung für andere 85
	<i>Winfried Kiewel</i>
8.0	Einführung 85
8.1	Vertretung 85
8.1.1	Vertreter kraft gesetzlicher Regelung – gesetzlicher Vertreter 85
8.1.2	Vertreter kraft gerichtlicher Bestellung 86
8.1.2.1	Der Vormund für minderjährige Personen 86
8.1.2.2	Die rechtliche Betreuung für volljährige Personen 87
8.1.2.3	Der Pfleger 89
8.1.2.4	Der Verfahrenspfleger für das minderjährige Kind 90
8.1.2.5	Die Beistandschaft 90
8.1.3	Die gewillkürte Vertretung 90
8.1.4	Das Wesen der Vertretung 91
8.2	Zustimmung 93

Inhalt

	Seite
9. Die Zeit im Recht	98
<i>Winfried Kiewel</i>	
9.0 Einführung	98
9.1 Fristen und Termine	98
9.2 Die Verjährung	100
9.2.1 Die Verjährungseinrede	100
9.2.2 Die Verjährungsfrist	100
9.2.3 Verjährungshemmung und Neubeginn der Verjährung	103
9.3 Die Ausschlussfrist	104
9.4 Die Verwirkung	105
9.5 Befristete Verträge	106
9.6 Die Kündigung, insbesondere von Wohnraum und von Arbeits- verhältnissen	107
9.6.1 Die Kündigung	107
9.6.2 Die Kündigungsfristen bei Wohnraum	107
9.6.3 Die außerordentliche fristlose Kündigung bei Wohnraum- mietverhältnissen	108
9.6.4 Die Kündigungsfristen im Arbeitsverhältnis	108
9.6.5 Die außerordentliche fristlose Kündigung des Arbeitsverhältnisses ...	109
10. Haftung, Deliktsrecht, Schadensersatz	110
<i>Ansgar Marx</i>	
10.0 Einführung und Praxisrelevanz	110
10.0.1 Einführung	110
10.0.2 Relevanz für die soziale Arbeit	110
10.1 Deliktsrecht	110
10.1.1 Systematik	112
10.1.2 Die Grundtatbestände	113
10.1.2.1 Verletzung von absoluten Rechten (§ 823 I BGB)	113
10.1.2.2 Verstoß gegen Schutzgesetze (§ 823 II BGB)	116
10.1.2.3 Sittenwidrige Schädigungen (§ 826 BGB)	117
10.1.3 Verletzung der Aufsichtspflicht (§ 832 BGB)	117
10.1.3.1 Gesetzliche Aufsichtspflicht	118
10.1.3.2 Vertragliche Aufsichtspflicht	118
10.1.3.3 Gefälligkeitsverhältnisse	119
10.1.3.4 Anforderungen an die Aufsicht	119
10.1.3.5 Beweislast	120
10.1.4 Amtspflichtverletzung (§ 839 BGB u. Art. 34 GG)	121
10.1.5 Schadensersatz	121
10.2 Haftung von Vereinen, Dienstleistungsunternehmen, Gesellschaften .	123
10.2.1 Organhaftung juristischer Personen	123
10.2.2 Haftung für Mitarbeiter und Helfer	124
10.2.3 Eigenhaftung des Handelnden	125
10.3 Die Haftung für die Tätigkeit eines Erfüllungsgehilfen (§ 278 BGB)	126
10.4 Die Haftung für den Verrichtungsgehilfen (§ 831 BGB)	127

		Seite
11.	Erbrecht	128
	<i>Ansgar Marx</i>	
11.0	Einführung und Praxisrelevanz	128
11.0.1	Einführung	128
11.0.2	Relevanz für soziale Berufe	128
11.1	Gesetzliche Erbfolge	128
11.2	Verfügungen von Todes wegen	130
11.2.1	Erbvertrag	130
11.2.2	Testament	130
11.3	Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	131
11.4	Erbfall und Erbenhaftung	131
Teil 3:	Ausgewählte Rechtsbereiche für Arbeitsfelder in sozialen Berufen	133
12.	Familienrecht	133
	<i>Ansgar Marx</i>	
12.0	Einführung und Praxisrelevanz	133
12.0.1	Einführung	133
12.0.2	Relevanz für soziale Berufe	133
12.1	Systematik	133
12.2	Stellung der Familie im Grundgesetz	135
12.3	Eheschließung und -wirkungen	135
12.4	Ehescheidung	137
12.5	Kindschaftsrecht	139
12.6	Vormundschaft, Pflegschaft, Betreuung	142
12.7	Eingetragene Lebenspartnerschaft	143
13.	Kinder- und Jugendhilferecht	144
	<i>Peter Knösel</i>	
13.0	Einführung und Praxisrelevanz	144
13.0.1	Einführung	144
13.0.2	Relevanz für die Sozialarbeit	144
13.1	Gesetzliche Regelung und Stellung im Rechtssystem	144
13.2	Geschichtlicher Überblick	146
13.3	Verfassungsrechtliche Grundlagen und über-/zwischenstaatliches Recht ..	147
13.4	Ziele und Schwerpunkte des Gesetzes	147
13.4.1	Der allgemeine Teil des SGB VIII	148
13.4.1.1	Aufgaben und Träger der Jugendhilfe	148
13.4.1.2	Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten	149
13.4.1.3	Geltungsbereich des Gesetzes	150
13.4.1.4	Definitionen, Beteiligung von Kindern/Jugendlichen, Grundrichtung der Erziehung, Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen	151
13.4.1.5	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung	152
13.4.1.6	Verhältnis von Jugendhilfeleistungen zu anderen Leistungen/ Verpflichtungen	153

Inhalt

	Seite
13.4.2	Leistungen der Jugendhilfe 154
13.4.2.1	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz 154
13.4.2.2	Förderung der Erziehung in der Familie 156
13.4.2.3	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kinder- tagespflege 157
13.4.2.4	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige 159
13.4.3	Andere Aufgaben der Jugendhilfe 163
13.4.3.1	Die Inobhutnahme 163
13.4.3.2	Schutz von Kindern und Jugendlichen in Familienpflege und in Einrichtungen 164
13.4.3.3	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren 165
13.4.3.4	Beistandschaft, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche, Auskunft über Nichtabgabe von Sorgeerklärungen 166
13.4.3.5	Beurkundung und Beglaubigung, vollstreckbare Urkunden 167
13.4.4	Schutz von Sozialdaten 167
13.4.5	Träger der Jugendhilfe, Zusammenarbeit, Gesamtverantwortung 168
13.4.6	Sonstige Regelungen 170
14.	Sozialrecht 171
	<i>Winfried Kievel</i>
14.1	Einführung 171
14.2	Soziale Vorsorgesysteme 174
14.2.1	Gesetzliche Rentenversicherung 175
14.2.2	Gesetzliche Krankenversicherung 176
14.2.3	Soziale Pflegeversicherung 178
14.2.4	Gesetzliche Unfallversicherung 180
14.2.5	Arbeitslosenversicherung 182
14.3	Soziale Fördersysteme 185
14.3.1	Arbeitsförderung (Afö) 185
14.3.2	Bildungsförderung 187
14.3.3	Kinder- und Jugendhilfe 188
14.3.4	Familienförderung 188
14.3.5	Wohnungsförderung 190
14.3.6	Förderung der Eingliederung von Menschen mit Behinderungen 192
14.4	Soziale Hilfesysteme 196
14.4.1	Der Systemwandel bei den Leistungen zur Sicherung des Lebens- unterhalts nach dem SGB II und dem SGB XII 196
14.4.2	Das SGB II und seine Leistungen zur Sicherung des Lebens- unterhalts 198
14.4.3	Der neue Kinderzuschlag nach § 6 a BKGG 206
14.4.4	Sozialhilfe – Sozialgesetzbuch XII 210
14.4.4.1	Allgemeines 210
14.4.4.2	Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) 215
14.4.4.3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 218

	Seite
14.4.4.4	Kapitel 5 bis 9 des SGB XII – Hilfe in besonderen Lebenslagen 223
14.4.4.5	Einkommens- und Vermögensfragen nach dem SGB XII 224
14.4.5	Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) 225
14.5	Soziale Entschädigungssysteme 226
15.	Strafrecht 229
	<i>Peter Knösel</i>
15.0	Einführung und Praxisrelevanz 229
15.0.1	Einführung in das Strafrecht 229
15.0.2	Relevanz für die Sozialarbeit 229
15.1	Einleitung 230
15.2	Geschichte des Strafrechts 234
15.3	Strafverfahren 236
15.3.1	Beteiligte 236
15.3.1.1	Prozessorgane 236
15.3.1.2	Beschuldigte 239
15.3.1.3	Verteidiger 240
15.3.1.4	Zeugen 240
15.3.1.5	Opferrechte und Nebenklage 241
15.3.2	Ablauf des Strafverfahrens 242
15.3.2.1	Verfahrensabschnitte 242
15.3.2.2	Grundsätze und Prinzipien 243
15.3.2.3	Ermittlungs- oder Vorverfahren 244
15.3.2.4	Gerichtliches Zwischenverfahren 245
15.3.2.5	Hauptverhandlung 246
15.3.3	Vollstreckung 250
15.4	Straftat 251
15.4.1	Tatbestandsmäßigkeit 252
15.4.2	Rechtswidrigkeit 252
15.4.3	Schuld 253
15.5	Jugendstrafrecht 254
15.5.1	Besonderheiten im Verfahren 254
15.5.2	Jugendgerichtshilfe (JGH) 256
15.5.3	Rechtsfolgen des JGG 257
15.6	Strafvollzug 260
15.7	Soziale Arbeit und Strafrecht 262
15.7.1	Anzeigepflicht von Sozialarbeitern 262
15.7.2	Zeugnisverweigerungsrecht von Sozialarbeitern 263
15.7.3	Garantenstellung von Sozialarbeitern 264
16.	Zuwanderungsrecht 266
	<i>Peter Knösel</i>
16.0	Einführung und Praxisrelevanz 266
16.0.1	Einführung in das Thema 266
16.0.2	Relevanz für die Sozialarbeit 267
16.1	Geschichte der Migration und rechtliche Grundlagen 267

Inhalt

	Seite
16.2	Das Aufenthaltsgesetz (AufenthG) 271
16.2.1	Allgemeines 271
16.2.2	Einreise und Aufenthalt 272
16.2.2.1	Touristen 272
16.2.2.2	Arbeitskräfte 273
16.2.2.3	Studenten 275
16.2.2.4	Familiennachzug 275
16.2.2.4.1	Familiennachzug zu Deutschen 276
16.2.2.4.2	Ehegattennachzug zu Ausländern 276
16.2.2.4.3	Kindernachzug 277
16.2.2.4.4	Sonstige Familienangehörige 277
16.2.2.5	Zuzug aus humanitären, politischen und völkerrechtlichen Gründen 277
16.2.2.6	Sonstiger Nachzug 279
16.2.3	Aufenthaltsverfestigung 279
16.2.3.1	Aufenthaltsstitel 279
16.2.3.2	Förderung der Integration 281
16.2.4	Aufenthaltsbeendigung 281
16.2.4.1	Arten der Aufenthaltsbeendigung 281
16.2.4.2	Verfahren der Aufenthaltsbeendigung 283
16.2.5	Weitere Regelungen des AufenthG 285
16.2.6	Freizügigkeitsgesetz/EU (FreizügG/EU) 286
16.2.7	Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) 287
16.2.7.1	Verfahren 287
16.2.7.2	Erreichen der Bundesrepublik 288
16.2.7.3	Weiteres Verfahren 289
16.2.7.4	Asylbewerberleistungsgesetz 292
16.2.8	Asylrecht 292
16.2.9	Staatsbürgerschaft 295
16.3	Interkulturelle Kompetenz, interkulturelles Lernen bzw. interkulturelle Kommunikation 296
Teil 4:	Leistungsträger und Leistungserbringer für soziale Leistungen 299
17.	Träger öffentlicher Verwaltung und öffentlich-rechtliches Verwaltungshandeln 299
	<i>Winfried Kievel</i>
17.0	Einführung 299
17.1	Die Träger öffentlicher Verwaltung 299
17.2	Der Aufbau der Behörden 302
17.3	Öffentlich-rechtliches Verwaltungshandeln 306
17.4	Grundzüge des Verwaltungsverfahrens nach dem SGB X und der Erlass des VA 309
17.4.1	Grundzüge des Verwaltungsverfahrens 309
17.4.2	Der Erlass des VA 311

		Seite
17.5	Der Sozialdatenschutz	312
17.5.1	Der Anspruch auf Wahrung des Sozialgeheimnisses als subjektiv- öffentliches Recht	313
17.5.2	Der Gegenstand des Anspruchs	314
17.5.2.1	Grundsätze für das Erheben von Sozialdaten	314
17.5.2.2	Grundsätze für das Verarbeiten von Sozialdaten und deren Nutzung ..	315
17.5.3	Zulässigkeit der Übermittlung von Sozialdaten	316
17.5.4	Rechtsfolgen bei Verletzung des Sozialgeheimnisses	318
17.5.4.1	Die Rechte Betroffener – §§ 84 ff. SGB X	318
17.5.4.2	Bußgeld- und Strafvorschriften	319
18.	Die Leistungserbringer und das sozialrechtliche Dreiecksverhältnis	320
	<i>Winfried Kievel</i>	
18.1	Die Leistungserbringer	320
18.2	Das sozialrechtliche Dreiecksverhältnis	325
Teil 5:	Die Rechtsanwendung und die Rechtsverwirklichung	327
19.	Rechtsdurchsetzung mithilfe der Gerichte	327
	<i>Winfried Kievel</i>	
19.1	Beratungshilfe, Prozesskostenhilfe und sonstige Hilfen zur Rechtsdurchsetzung	327
19.1.1	Beratungshilfe	327
19.1.2	Prozesskostenhilfe (PKH)	329
19.1.3	Sonstiger Beratungs- und Rechtsschutz	330
19.2	Der Justizgewährungsanspruch	331
19.3	Der Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit	332
19.3.1	Die Verfassungsgerichtsbarkeit des Bundes	332
19.3.2	Verfassungsgerichtsbarkeit der Bundesländer	334
19.3.3	Der gesetzliche Richter	334
19.3.4	Die ordentliche Gerichtsbarkeit	336
19.3.5	Die Arbeitsgerichtsbarkeit	340
19.3.6	Die Verwaltungsgerichtsbarkeit	342
19.3.7	Die Sozialgerichtsbarkeit	345
19.3.8	Die Finanzgerichtsbarkeit	347
19.4	Rechtsschutz auf der europäischen Ebene	348
19.4.1	Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte	348
19.4.2	Der Europäische Gerichtshof – EuGH	349
20.	Die Struktur von Rechtsnormen und die Rechtsanwendung	352
	<i>Winfried Kievel</i>	
20.1	Die Struktur von Rechtsnormen	352
20.2	Die Rechtsanwendung	357
20.2.1	Der Sachverhalt	357

Inhalt

	Seite
20.2.2	Die Suche nach der »einschlägigen« Rechtsnorm 358
20.2.3	Subsumtion 358
20.2.4	Syllogismus 358
20.2.5	Auslegung 365
20.2.6	Auslegungsmethoden 366
20.2.6.1	Die philologische Auslegung 366
20.2.6.2	Die systematische Auslegung 370
20.2.6.3	Die historische Auslegung 371
20.2.6.4	Die teleologische Auslegung 372
21.	Mediation – alternative Konfliktbearbeitung 373
	<i>Ansgar Marx</i>
21.0	Einführung und Praxisrelevanz 373
21.0.1	Einführung 373
21.0.2	Relevanz für soziale Berufe 374
21.1	Konfliktsphären in sozialen Arbeitsfeldern 375
21.2	Sozial-Mediation in Deutschland und den USA 376
21.2.1	Scheidungs-, Sorgerechts- und Umgangs-Mediation 377
21.2.2	Schul-Mediation 378
21.2.3	Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) 379
21.2.4	Mediation in der Altenhilfe 379
21.2.5	Mediation im Gesundheitswesen 380
21.2.6	Stieffamilien-Mediation 381
21.2.7	Eltern-Kind-Mediation 381
21.2.8	Mediation bei Adoptionen 382
21.2.9	Mediation bei interkulturellen Konflikten 382
21.3	Mediatorenausbildung 383
Teil 6:	Anhang – Lebensaltertabelle 385
	<i>Winfried Kievel</i>
Literatur 416
Stichwortverzeichnis 421